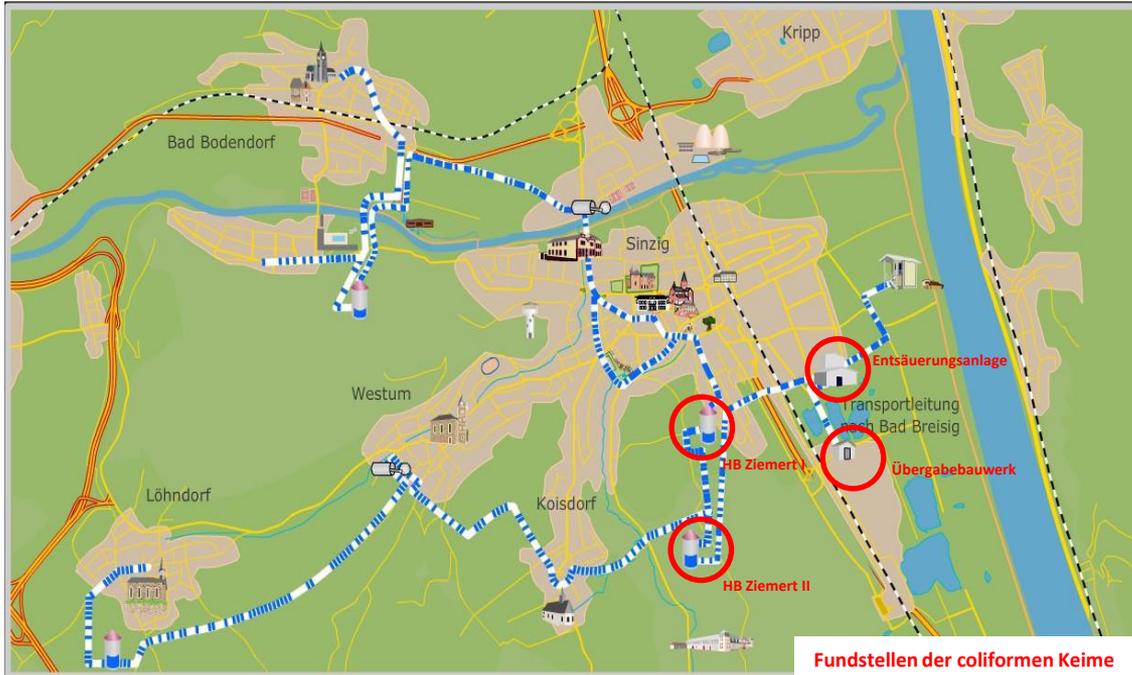


# **Aktuelle Informationen und Sachstandsbericht**

## **zum Störfall in der Trinkwasserversorgung**

# A Rückblick

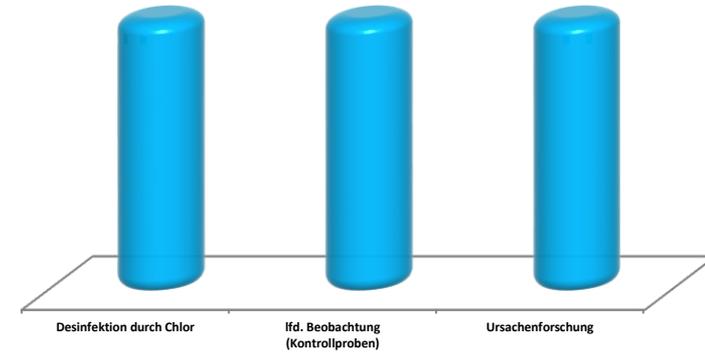


Freitag, 12.08.2016:  
Nachweis von coliformen Keimen:

- Entsäuerungsanlage Sinzig
- Übergabebauwerk Bad Breisig
- Hochbehälter Ziemert I und II, Sinzig

mehrere Proben belastet mit jeweils 1-3 coliformen Keimen

Einleitung von Maßnahmen



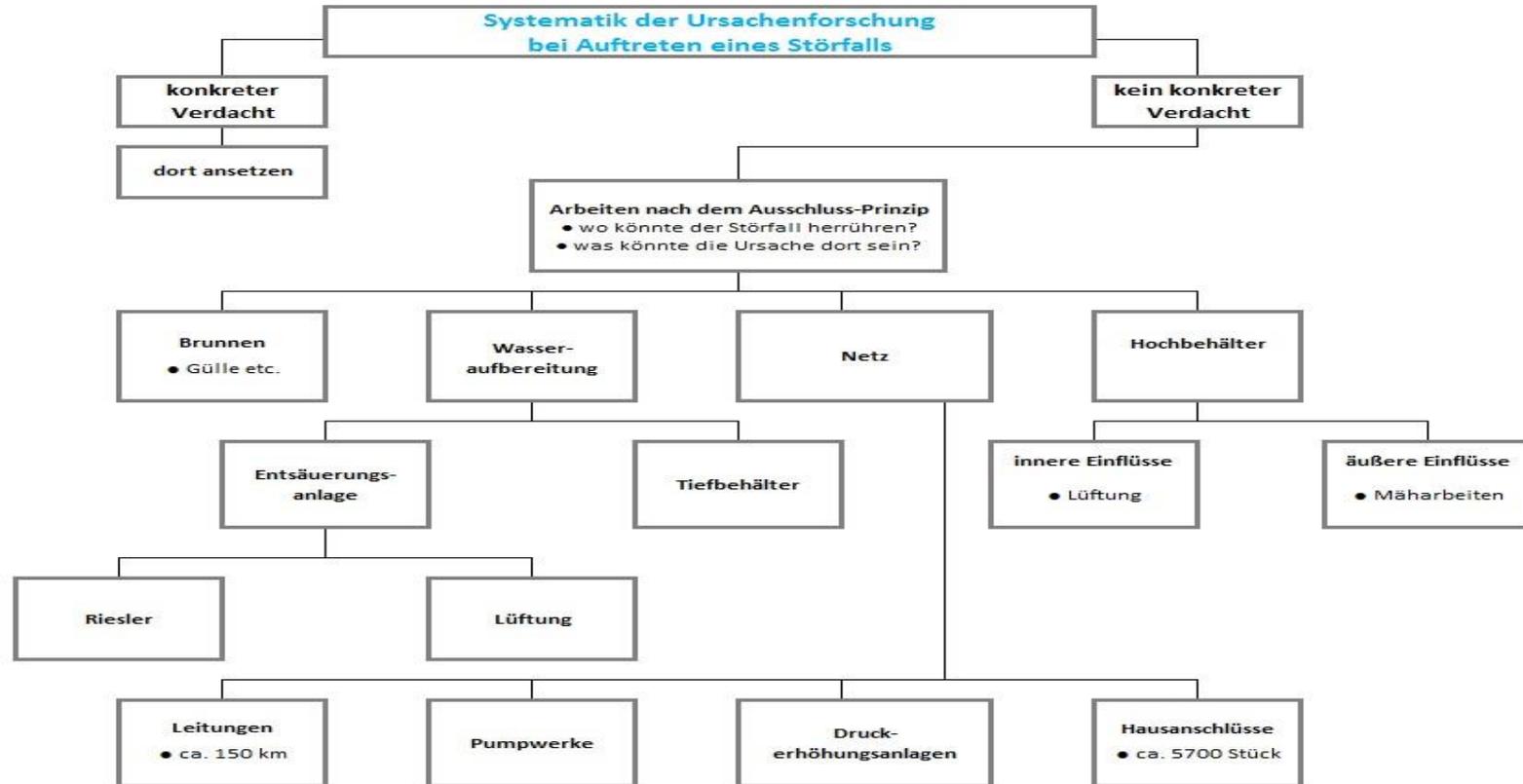
# B Umsetzung der Maßnahmen

## 1. Desinfektion des Trinkwassers

- Chlorwert derzeit maximal 0,15 mg/l
- Unterhalb Grenzwert lt. TrinkwV (Grenzwert = max. 0,6 mg/l)
  
- Bekämpfung der Verunreinigung
- Verhinderung einer Ausbreitung der Keime
- Zeitgewinn für Ursachenforschung

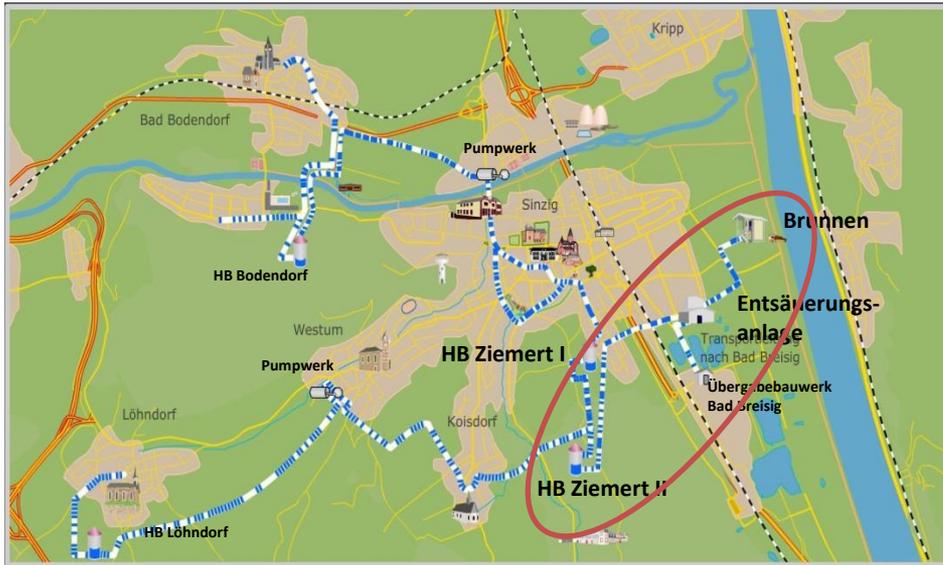
## 2. Laufende Beobachtung = Kontrollproben

- Probenahme und Auswertung durch unabhängige und zertifizierte Fach-Labore
- jeweils bis zu 25 Kontroll-Proben in verschiedenen Intervallen – **bisher insgesamt 1.633 Stück** – zusätzlich zu ohnehin regelmäßigen Routine-Proben



# B Umsetzung der Maßnahmen

## 3. Ursachenforschung



In Anbetracht der Fundstellen der coliformen Keime konzentrieren sich die Arbeiten auf **folgende Bereiche**:

1. Wassergewinnung = Brunnen Niederau I – IV ✓
2. Wasseraufbereitung = Entsäuerungsanlage ✓
3. Verteilung = Hoch- und Tiefbehälter

# B Umsetzung der Maßnahmen

## Bisherige Maßnahmen

### Wassergewinnung Brunnen Niederau 1 – 4

- Vor-Ort-Kontrollen
- Intensive Untersuchungen/ Probenahmen durch Fachlabore
- Begutachtung Hygiene-Institut der Universität Bonn



### Alle Hochbehälter

- Mehrfache Reinigungen/ Desinfektionen durch Fachfirmen; Abdichtungsarbeiten usw.
- Kontinuierliche Untersuchungen/ Probenahmen durch Fachlabore



### Wasseraufbereitung und Tiefbehälter

- Lüftungsanlagen
- Riesler-Türme 1 und 2
- Türen, Dichtungen/ Fliegengitter
- Probennahme-Stellen
- Tiefbehälter



## D Aktuelle Maßnahmen

### **Aktuell: Konzentration auf die Tiefbehälter:**

#### Vertiefte Untersuchung der Tiefbehälter in der Entsäuerungsanlage:

- Leerung des Innenraumes zur Lokalisierung evtl. Rissbildungen
- Begehung mit Experten von Hygiene-Institut der Uni Bonn und des Gesundheitsamtes Ahrweiler
- Entnahme und Auswertung diverser Proben (Wasserproben, Abstriche)
- **Derzeitige Vermutung:**  
Ausgangspunkt könnte in der rechten Kammer liegen, weil hier stets ein Befund vorlag



Tief-/ Trinkwasserbehälter, Innenansicht;  
Prüfung Gesundheitsamt und Hygiene-  
Institut Bonn



Tief-/ Trinkwasserbehälter, Innenansicht;  
Prüfung Gesundheitsamt und Hygiene-  
Institut Bonn

## D Aktuelle Maßnahmen

### Rechte Kammer der Entsäuerungsanlage:

- Derzeit **Abdichtungsarbeiten** mit fahrbarem Gerüst:
- neuer Innenputz
- Silikon mit Lebensmittelzulassung zur Abdichtung von Rissen und Fugen
- nochmalige Überprüfung der Lüftungswege

**Dauer: voraussichtlich bis Ende März 2018**

**Danach Wiederinbetriebnahme geplant**



Ausführung der Verputz- und Silikonarbeiten



Abzudichtender Zwischenraum, teilweise bereits mit Lebensmittel-Silikon ausgefugt

## D Aktuelle Maßnahmen

**Festzuhalten ist hinsichtlich aller bisher getroffenen Maßnahmen:**

- jeweils nur sporadische Keimbefunde in sehr geringer Anzahl
- Nachproben bei Auftreten dieser Keimbefunde ohne Beanstandung  
**dadurch erschwerte Ursachenforschung**
- keine große oder leicht auszumachende Quelle der Verunreinigung  
**erschwert die Ursachenforschung zusätzlich**

**ständiger Kontakt und Austausch im Expertengremium:**

In Abhängigkeit der Probenergebnisse nach Abschluss der Arbeiten an beiden Kammern der Entsäuerungsanlage wird im Expertengremium über die weitere Vorgehensweise entschieden.

**Nach wie vor gilt:**

**„Gründlichkeit vor Schnelligkeit“**

**Die Schutz-Chlorung muss fortgesetzt werden:**

**Mischung: ca. 1 : 500.000**

**Also etwa ein 0,2 ltr.-Glas Chlor auf 100.000 Liter Wasser**

# E Ausblick

## Aufgaben für die Zukunft

### Prüfung weiterer Vorsorgemaßnahmen:

Ausbau mittels UV-Anlagen in 2018!

- Vorteile:**
1. dauerhafte Desinfektion des Wassers mit UV-Licht
  2. keine „Nebeneffekte“ wie bei Chlor
- Kosten:** 280.000,- EUR  
(gem. erster Kostenschätzung)  
für Sinzig und VG Bad Breisig  
zusammen
- derzeit:** **Entwurfs-Planung**



SYMBOL-FOTO einer UV-Anlage zur  
Trinkwasseraufbereitung

Rechteinhaber/ Quelle:  
<http://www.transforming-cities.de/uv-bestrahlung-entzieht-pathogenen-keimen-die-lebensgrundlage/>

Die Vorstellung der Planung  
erfolgt in der Werkausschuss-Sitzung am 17.04.2018

### Optional:

#### Aufbau einer überregionalen Ersatzwasserversorgung

- gegenseitige Lieferung von Trinkwasser durch andere Versorgungsbetriebe im Falle von Betriebsstörungen
- im Rahmen der aktuellen Vorabstimmungen derzeit vier Kommunen/ Versorger beteiligt:
  1. VG Bad Breisig
  2. Stadt Sinzig
  3. Stadt Bad Neuenahr - Ahrweiler
  4. Gemeinde Grafschaft

**Weitere Informationen im  
„Störfall-Ticker“**

**[www.stadtwerke-sinzig.de](http://www.stadtwerke-sinzig.de)**